

Zielgruppen für dieses Seminar:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Polizei, Rechtsmedizin, Justiz und anderer Wissenschaften, die mit Todesermittlungen betraut sind oder in dem Bereich unterstützend tätig werden.

Ort:

FHÖVPR M-V
LG 2, Hörsaal 184

Anmeldung:

E-Mail: i.kuberka@fh-guestrow.de
Telefon: 03843 283-306

Fotoaufnahmen von Veranstaltungen und Gästen in unserem Hause können für den Internetauftritt der FHÖVPR M-V sowie für die Pressearbeit genutzt werden.

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären sich die Gäste mit dieser Nutzung einverstanden.



fhö:pr

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
Goldberger Straße 12-13
18273 Güstrow
Telefon: 03843 283-306
Fax: 03843 283-283
E-Mail: i.kuberka@fh-guestrow.de
Internet: www.fh-guestrow.de

Mecklenburg
Vorpommern 

Einladung zur
Fortbildungsveranstaltung
„Mord im Fokus 11“
am
25. und 26. April 2017

fhö:pr
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung,
Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern

Ziele der Veranstaltung:

- Die Veranstaltung „Mord im Fokus“ stellt eine Vernetzung aus Fortbildung zu neuesten Methoden der Forensik sowie Erfahrungsaustausch zwischen Ermittlern, Kriminaltechnikern, Staatsanwälten und Rechtsmedizinern dar. Seit mehreren Jahren fließen hier regelmäßig auch Erkenntnisse aus anderen Bundesländern mit ein.
- Kriminalistische Methoden und kriminaltechnische Möglichkeiten der Beweisführung entwickeln sich ständig weiter. Hier liegt die Chance, bisher unaufgeklärte Fälle im Lichte dieser wissenschaftlichen Erkenntnisse neu zu betrachten und neue Ansätze zur Aufklärung zu finden. Die Vorträge am ersten Tag sollen ermuntern, bisher ungeklärte Fälle aus dieser Perspektive neu zu analysieren.
- Welchen Wert hat das Geständnis? Kriminalisten, Staatsanwälte und Richter wissen schon lange, dass Zeugen- und Opferaussagen fehlerhaft sein können. Aber welches Ausmaß hat diese Fehlerhaftigkeit? Gedächtnisforscher gehen von der Grundannahme aus, dass falsche Erinnerungen eher die Regel als die Ausnahme sind. Am zweiten Tag wird Dr. Julia Shaw darstellen, wie diese Effekte entstehen und was Ermittler und Juristen bei der Bewertung von Aussagen bedenken sollten.
- Nach jedem Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen an die Referentin und Referenten sowie eine längere Pause, damit Einzelaspekte in kleinen Gruppen diskutiert werden können.

Programm

(Stand: 17.02.2017)

Dienstag, 25. April 2017

09:45 Uhr

Eröffnung mit einem Grußwort

Dr. Marion Rauchert

Direktorin der FHöVPR M-V

10:00 bis ca. 11:00 Uhr

„Urania“

Der Telefonmörder von Berlin-Marzahn

KHK Remo Kroll

PP Berlin

11:30 bis ca. 12:30 Uhr

„Cold Cases“

Prof. Dr. Schedel-Stupperich und KD Kasten Bettels

Polizeiakademie Niedersachsen

Mittagspause 12:30 – 13:30 Uhr

13:30 – 14:30 Uhr

Der Fall Petö – Berlin

Alexander Richter und Mario Seidel

Rechtsanwaltskammer Berlin

15:00 bis 16:00 Uhr

Pfählung einer 59jährigen Frau

Straftat, Unfall oder Selbstbeibringung

KHK a. D. Knut Petsche

Programm

(Stand: 17.02.2017)

Mittwoch, 26. April 2017

09:00 bis ca. 14:30 Uhr

"Das Trügerische Gedächtnis:

Wie Unser Gehirn Erinnerungen Fälscht"

Vortrag und Workshop

Dr. Julia Shaw

Kriminalpsychologin / Buchautorin

London South Bank University

anschließend

Ausblicke für 2018

Moderation und Kurzvorträge

Diplomkriminalist

Uwe Ruffer

Fachliche Betreuung

KHK Hanno Koester

FHöVPR, Fachbereich Polizei, Fachgruppe 3

E-Mail: ha.koester@fh-guestrow.de